



*Schlesische privilegirte Zeitung.*

Anno 1780. Sonnabends den 18 November. No. 137.

Berlin, vom 11. November.

Bei dem Thünaschen Regiment ist der Fähnrich Herr von Zastrow, zum Seconde-Lieutenant; der Frey-Corporal Herr von Weidenberg, zum Fähnrich: auch

Bei dem Podewilschen Regiment die Cornets Herrn von Mikrowsky, und Graf von Burghaus, zu Lieutenants; und die Fahnjunker Herren von Frankenberg, und Baron von Lincker, zu Fähnrichs avanciret.

Donnerstags fiel das höchst erfreuliche Geburtsfest Ihro Königl. Hoheit der Prinzessin Amalia ein: weßwegen bey Höchstgedachter Prinzessin die Glückwünsche abgestattet wurden.

Se. Excellenz der würkliche Geheime Etats-, Krieger- und Cabinets-Minister Herr Freyherr von Herzberg sind von Sr. Majestät dem Könige aus Potsdam wieder zurückgekommen.

Der Oesterreichische Cammerherr und Land-

rath, Herr Baron von Hagen, ist von Wien allhier eingetroffen; der Sächsishe Capitain Herr von Leeken aber, nach Güterbeck abgereiset.

Bei der Fortsetzung der Classenlotteries Ziehung am Donnerstage und Gesteramorgen fiel ein Loos von 1500 Rthl. auf Nr. 4231. nach Lüben bey Vertichen. Zwey Loose, jedes von 1000 Rthl. auf Nr. 3703. und 5309. nach Breslau bey Hebenstreit, und nach Landeshuth bey Kleinwächter. Ein Loos von 500 Rthl. auf Nr. 6114. nach Lübeck bey Kalling. Sieben Loose jedes zu 150 Rthl. auf Nr. 686. 1036. 1695. 1706. 2910. 11924 und 13409. in Berlin bey Wendmann, nach Bünde bey Moses, nach Magdeburg bey Franken und Zlemen, nach Minden bey Möller, nach Pasewalk bey Kleinmann, und nach Wernigerode bey Uhlhelm; und Sechs Loose jedes von 100 Rthl. auf Nr. 3249. 3980. 5672. 7868. 13026. und

14169 in Berlin bey Weintöpfer und Levin Wulff, nach Altleben bey Müller, nach Altleben bey Fißel, nach Königsberg in Preussen bey von Stegmansky, und nach Potsdam bey Moses. Heute Nachmittage und den Montag Vormittag wird mit der Ziehung fortgefahren.

Berlin, vom 14. Nov.

Bei der am Sonnabende fortgesetzten, und Gestern Vormittags geendigten Ziehung der Loose letzterer Classe 9ter Lotterie fiel das Loos von 2500 Rthln. auf Nr. 12250. nach Elbingen bey Schlabach, und das Loos von 2000 Rthln. auf Nr. 637. nach Schmieberg bey Pfischke; 2 Loose, jedes 1500. Rthln. fielen auf Nr. 4263. und 13048. in Berlin bey Bertelsmann und Cosm. Abr. Meyer; ingleichen zwey Loose, jedes von 1000 Rthln., auf Nr. 6079. und 10583. nach Breslau bey Korn und Wenzel; 2 Loose, jedes von 500 Rthln., wurden gewonnen durch Nr. 5287. und 9550. zu Berlin bey Baß und zu Halberstadt bey Heinike; drey Loose, jedes von 150 Rthln. wurden zu theil den Nummern 3939. 7904. und 12105 zu Coswig bey Türke, zu Jnsperburg bey Breuer und zu Königsberg in Pr. bey von Stegmansky; 7 Loose, jedes von 100 Rthl. erhielten die Nummern 3084. 4360. 4708. 9621. 11068. 13503 und 13844. zu Berlin bey Merius, zu Driesen bey Jacob, zu Genthin bey Luther, zu Königsberg in Pr. bey v. Stegmansky, zu Salzwedel bey Prehm, zu Suinemünde bey Töpfer, und zu Trepzow an der Rega bey Ludwig.

Braunschweig, vom 1. Nov.

Die Vermählung Sr. Hochfürstlichen Durchl. des Prinzen von Württemberg mit der Durchl. ältesten Prinzessin Tochter unsers verehrungswürdigen Landesfürsten gieng in der Schlosskirche vor sich; das Leibregiment paradirte, und bey Wechselung der Ringe wurden von den Wällen 108 Kanonen abgefeuert.

Wien, vom 11. Nov.

Mittwochs den 8. dieses Vormittags erhoben sich Se. Majestät der Kaiser mit der Durchl. Frauen Erzherzogin Maria, Dero

Durchl. Gemahle Herzog Albert von Sachsen, Königl. Hoheiten, und einigen Herren Cavaliers nach Schönbrunn, und belustigten sich in dem seit einigen Jahren angelegten Fasangarten mit der Fasanenjagd, allwohin sich etwas später auch Ihre K. K. ap. Maj. stät zu verfügen geruhet, um die Jagd mit anzusehen. Mittags speissten die allerhöchsten Herrschaften in dem Schlosse zu Schönbrunn, und kehrten des Nachmittags wieder nach der Hofburg zurück.

Vorige Woche brach auch in unserer Gegend eine heftige Feuersbrunst aus, massen in dem gräf. Dietrichsteinischen Dorfe Ebenhof 17 Häuser sammt Scheunen ein Raub der Flammen wurden.

Eisenach, vom 28. October.

Ein Haus hinter der Hofapotheke, stand am 20. dieses plötzlich in Flammen; ohne die schrecklichsten Veranlassungen hätte unfre Stadt das größte Unglück haben können, zumal da ein sehr starker Wind war; so aber blieb es bey diesem einen Hause, und zweyen andern, die aber nur ein wenig beschädigt wurden.

Aus Franken, vom 31. October.

Das Erzstift Salzburg, welches wichtige Forderungen an Papen zu machen hat, soll sich mit Sr. Churfürstl. Durchl. von der Pfalz dahin verglichen haben: daß höchst dieselben zu Löschung der ganzen Schuld binnen 9 Jahren eine Summe von 435000 Gulden an Salzburg abtragen wollen; hierdurch scheint der stehende Salzhandel aufs neue in Flor zu kommen.

London, vom 27. October.

Für Amerika saugen wir wieder an: neue Hofnung zu schöpfen; im Ernst würd uns auch die entschiedne Unabhängigkeit jenes Landes, nicht allein um ein fast unbegrenztes Territorium, sondern auch wenigstens um 3 Millionen Unterthanen bringen; dies hat aber wohl vor der Hand nichts zu sagen: da General Clinton mit 15000 Mann in Newyork und Longisland steht. Washingtons Armee war den ganzen Sommer über nur 5000 Mann stark, und erstreckt sich höchstens auch jetzt nur auf 12000 Mann, so viele

Nollen auch verschiedne öffentliche Blätter zusehen. — Man verspricht sich von den neuen Expeditionen des General Clinton und Lord Cornwallis sehr viel; für Nordcarolina und Virginien ist jetzt eben die rechte Jahreszeit, etwas wichtiges auszuführen, glücklicherweise sind in beiden Provinzen keine Festungen und große Städte, wohl aber größtentheils Königlichgefinnte. Die genaue Volksmenge in Nordamerika vom Jahr 1776 bestand in 2850000 Menschen. Da nun gegenwärtig England von Nordamerika Canada, Neuschottland, Newyork, Südcarolina, Georgien, und die Floridas wirklich inne hat, so hat es zugleich den vierten Theil Amerikas, und mit solchem 712000 Menschen zurückgehalten. Aus Newyork hat man: daß daselbst viele unglückliche Familien aus den Jenseits ankommen, welche die Bedrückungen, so sie von den Detaschementen der Washingtonschen Armee erdulden müssen, nicht mehr länger erragen können; die Niederträchtigkeiten dieser undisciplinirten Leute ist so weit gegangen: daß sie eines Sonntags im Städtchen Bergen die Leute auf dem Kirch gange beraubten, und ihnen Hüte, Schnallen, und andere Kleidungsstücke, deren sie geschwinde habhaft werden können, vom Leibe rissen; ein z etragen, welches gewiß disciplinirte Soldaten verabscheuen. — Der bekannte Jesuit, welcher in Ketten auf dem eroberten Spanischen Packetboot gefunden ward und einer der Hauptanführer der neuen Empörungen in Aregulpa gewesen, ist schon verschiedenemal von den Staatssecretairs verhört worden; in Spanien hätte ihn der peinlichste Tod erwartet! — Vor einigen Tagen hatten die Capitains der Schiffe Resolution und Discovery, welche mit dem Weltumreiser Cook, die Fahrt gemacht, die Gnade Sr. Majestät dem Könige vorgestellt zu werden; Sie wurden bey Hofe so empfangen, wie es Männer ihrer Verdienste und Erfahrungen verdienen. — Man will inäheheim sagen: daß diese verdienstvollen Officiers eine Insel entdeckt hätten, die sie Sandwichs-Inseln genannt, und welche die Fahrt nach den Spanischen Goldminen commandirt;

sie sollen zugleich bey Hofe versichert haben: daß sie 2 Spanischen Gallionen begegnet wären, die wenigstens 1400000 Pf. Sterl. an Werth geladen gehabt, und welche sie, da sie nichts vom Kriege gewußt, ruhig hätten fahren lassen.

Madrid, vom 18. Oct.

Es ist gewiß: daß sich von Zeit zu Zeit, aller Wachsamkeit des Don Barcelo ohnerachtet, noch viele Fahrzeuge mit Lebensmitteln nach Gibraltar einschleichen; meistens theils nehmen sie ihren Gang von der Africanischen Küste, woselbst diese Fahrzeuge der zu Tanger residirende Englische Consul zu den theuersten Preisen mietzen soll. Don Barcelo macht noch immer sehr gute und öftere Preisen.

Cadix, vom 12. Oct.

Dem Ansehen nach werden die Operationen des Grafen von Estaing mit der combinirten und ganz segelfertigen Flotte bald ihren Anfang nehmen; noch glaubt man; daß der erste Gegenstand derselben Gibraltar seyn werde; wie wohl andre ihre Gründe haben zu vermuthen: daß er nur die Französischen Schiffe commandiren, und nach des Grafen von Gulchens Zurückkunft nach Brest gehen werde; der Graf von Estaing hat für die Schiffe des alle Augenblicke erwarteten Grafen von Gulchens bereits für zwey Monaths Proviant parat halten lassen. Eine Spanische Fregatte hat kürzlich einen Englischen Belander von 16 Kanonen weggenommen.

Brest, vom 22. Oct.

Herr de la Touche Treville wird das Schiff die Stadt Paris besteigen. Dem Ansehen nach, werden die nach America und Ostindien bestimmten Schiffe erst im December auslaufen, weil viele Officiers monatlichen Urlaub erhalten haben. Die zu Anfange dieses Monats gewütheten Stürme haben über 34 Schiffe zertrümmert. — Epidemische Krankheiten unterbrachen zelthero zu Rochefort den Schiffsbau völlig, nun wird er aber mit desto größerem Eysen betrieben, weil 2000 frische Zimmerleute daselbst arbeiten sollen. —

**In der privilegirten Schlesiſchen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korn's**  
Buchhandlung, iſt zu haben:

All Corba Pi Meſſowrah, d. i. d. Rede welche vor dem türkiſchen Kaiſer Sultan Muſtafha dem 3ten in der Kaiſerlichen Moſchee von dem Muſei, dem Eſad, dem Weiſeſten der Weiſen, dem Brunnquell der Tugend, ic. ic. in der Faſſen am 21 Ramadhan zu Conſtantinopel im Jahre der Heſchwarh 1179 gehalten worden, 4. 4 ſgr.

Thom. Weydeſers, Sonntags-Predigten, 3. und 4ter Band, gr 8. Breſlau, 780 1 Rthl. 20 ſgr. alle 4 Bände 3 Rthl. 10 ſgr.

Unterhaltungen für Frauenzimmer von E. W. Kindeleben, 1ſten Bandes 1 und 2ter Theil, 8. Berlin, 780 1 Rthl.

Adelheid von Ponthieu, ein Schauſpiel, 8. 5 ſgr.

J. G. Lenß, Tabellen über die Verfeinerungen zum erſten Unterricht, 4. Jena, 780 5 ſgr.

Gefchichte von Eduard Bomſtons Liebe, aus dem Engl. des Herrn J. J. Rouſſeau, 8. Leipz. 780 2 gr.

Abregé de la grammaire françoise par Mr. de Wailly, gr. 12. Paris, 780 10 ſgr.

Von Seiten der Breſlau Briegſchen Landſchaft wird hiernit bekant gemacht, daß die Tage vom 18 bis 24ten December. a. c. zur Einzahlung der Intreſſen pro Term Weyrachten, und vom 2 ſten ejusd. bis zum 1ſten Jan. a. f. zur Auszahlung der Weyrachts Intreſſen beſtimmt worden, und außerdem weder Intreſſen angenommen noch ausgezahlt werden können. Breſlau den 13 Nov. 1780.

Der Fürſtenthümer Breſlau, Brieg u. Landes- Directorium.

Kthr. v. Medel.

Nachdem bey der hieſigen Königl. Oberamtsregierung ad iſtantiā des Fürſt. v. Haſſfeldſchen Vormundes des Canonici Anton Ferdinand von Rothkirch und Panthen, die Verlaſſenſchaft der alhier verſtorbenen Frau Bernhardine ermittelt an Fürſtin von Haſſfeld, geb. Gräfin von Schönborn, gerichtlich aufgehoben worden, als werden alle diejenigen ſo daran ex quocunque capite ein Recht und Anſpruch zu haben vermeinen, peremptorie citirt und beſchliſſet, in einer Zeit von 12 Wochen, vom 17 Nov. c. an gerechnet und zwar in dem letzten Termin den 9 Februar 1781. auf dem Ohe amte hieſelbſt vor einer zu dem Ende niedergeſetzten Commiſſion perſönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erſcheinen, und ihre vermittelte Rechte und Anſprüche ad Protocolum gehörig anzumelden und zu juſtificiren, mit der Vormundſchaft darüber zu verfahren, und in entſtehender Güte locum competentem in dem zu eröffnenden Prioritäts Urtheil zu gewärtigen. Mit dem Ablauf des obbeſtimmten peremptoriſchen Termins aber ſollen Acta für geſchloſſen gehalten, und ſoll mit Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger, in ſo fern die Erbſchafts-Maſſe zureicht, nach Ordnung der künftigen rechtskräftigen Prioritäts Sentenz verfahren werden und in Anſehung aller mehr privilegirten ſtärkern und beſſern Anſprüche, ſo ſofern der Erbe der die Zahlung leiſtet als der Gläubiger der ſie empfängt, einer Regreſs- oder Vindications-Klage ausgeſetzt ſeyn. Breſlau den 16 Dec. 1780

Königl. Preuß. Breſl. Oberamtsregierung.

Vor Eine Hochlöbl. Oberamtsregierung alhier zu Breſlau wird auf Inſtanz der Anna Elſenerin geborne Krauſin ihr höflich von ihr entwichener und in Brieg als Hauſknecht in Dienſten geſandene Friedrich Elſner hierdurch citirt und vorgeladen, vom 17 Nov. c. a. an binnen 12 Wochen, nemlich den 15 Dec. a. c. den 12 Jan. und in Termino ultimo et peremptorio den 9ten Februar des künftigen 1781. Jahres ſt\* in Perſon zu geſtellen, daß ſelbſt zuſörderſt mit ſeiner Eheconſortin in Eühnehandlung zu treten, von ſeiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in deſſen Entſcheidung

aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und ihr in Contumaciam todt getrennet, und derselben sich anderweitig zu verheirathen vergönnet werden. Wornach sich derselbe zu achten hat. Breslau den 23ten October 1780.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor Einer zur gerichtlichen Aufbahrung der im hiesigen Breslauischen Fürstenthum und Grafsche belegenden ehemaligen Oberst von Wechmarschen nunmehrigen Baron von Gruttsch: eiberschen Güter Schweinern und Leipe angeordneten Königl. Oberamtsregierungs-Commission alhier zu Breslau werden ad instantiam des vorgedachten neuen Käufers Johann Adam Baron von Gruttschreiber, alle und jede, welche an besagte Güter ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad Terminum peremptorium den 15 Dec. dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle ad liquidandum et iustificandum prätenfa, sub poena præclusi et perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Gegeben Breslau den 30 August 1780,

Königl. Preuß. Breslauische Oberamtsregierung.

Vor Einer zur Aufbahrung der de Contischen Erbschaftsmasse und dem die sälligen Liquidations-Verfahren angeordneten Königl. Oberamtsregierungs Commission alhier zu Breslau werden alle und jede, welche an die Verlassenschaft der im Jahr 1776. zu Jact. der an ab intestato verstorbenen Antonia Frid. de Contigeb v. Landekron, entweder als Erben oder als Gläubiger ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad Terminum peremptorium den 1 Dec. dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle zu ihrer Legitimation oder respective ad liquidandum et iustificandum prätenfa sub poena præclusi et perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Gegeben Breslau den 16 August 1780.

Vor Einer zum Baron von Alprachen Liquidations Verfahren angeordneten Königl. Oberamtsregierungs Commission alhier zu Breslau werden alle und jede, welche an das hinterlassene Vermögen der alhier verstorbenen Christiana Friedrica Agneta verwitweten Freyin von Alprach geb. von Skopp ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, a dato binnen zwölf Wochen, und zwar ad Terminum peremptorium den 13ten December dieses Jahres. Nachmittags um drey Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle ad liquidandum et iustificandum prätenfa. sub poena præclusi et perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Gegeben Breslau den 20 August 1780.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Es wird hierdurch allen und jede, welche von der vor einiger Zeit alhier verstorbenen Freyin von Alprach gebornen von Skopp Haabseligkeiten und Effcten etwas in Händen oder ihren Besahrsam haben, oder auch derselben an Gelde oder Gelde werth schuldig sind, zu ihrer Nachricht und Achtung hierdurch bekannt gemacht: daß sie selbes a dato binnen vier Wochen bey Einer Hochlöbl. Königl. Oberamtsregierung alhier gehörig anzuzeigen, auch davon ohne derselben ausdrücklichen Einwilligung an niemanden etwas zu verabfolgen und alsdenn die Aufrechthaltung des ihnen daran zustehenden Rechtes im entzogen gesetzte Falle aber zu gewärtigen haben, daß sie solches herauszugeben durch hinreichende Zwangsmittel werden angehalten, ihres daran habenden Rechtes für verlustig erkläret, und überdies noch mit einer namhaften Strafe werden belegt werden. Breslau den 30 August 1780.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor die Königl. Oberschlesische Oberamtsregierung werden ad Instantiam des Franz Grafen v. Colonna u. Fels als jetzigen Besitzers der im Doppelten Fürstenthum und Eister Grafsche belagerten Herrschaft Embrora, alle diejenigen, welche als Successores ex Fideicomisso an diese Herrschaft Ansprüche machen zu können vermeynen, zu deren An- und Ausfüh-

rang durch die herzubringende Legitimationes und Original-Instrumenta binnen 12 Wochen, und zwar peremptorie auf den 16 Febr. a. f. unter der Warnung vorgeladen, daß widrigenfalls sie mit ihren vermittellichen Fidei-Commiss-Ansprüchen an die Herrschaft Zwerag werden präcludiret, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und der vorbenannte jetzige Besitzer dieser Herrschaft pro Possessore allodiali declariret, und dieser Allodial-Besitz in den Grund- und Hypothequendbüchern werde vermerkt werden. Brleg den 20 Oct. 1780.

Königl. Preuß. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die Oberschlesische Oberamtsregierung alhier werden die ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene 3 Gebrüder Anton, Joseph und Franz v. Golsowsky binnen 9 Monaten, peremptorie aber auf den 27 November a. f. zu erscheinen vorgeladen, um von ihrer Entfernung Red- und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Fiscus zum Vortrage in Contumaciam wieder Sie werde zugelassen, demselben die ihnen in Unsern Landen noch zustehende Mütterliche Erbschaft adjudiciret, und sie aller sonstigen Erbschafts-Anfällen für verlustig werden erkläret werden. Brleg den 30 December 1779.

Königl. Preuß. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die Königl. Oberschlesische Oberamtsregierung werden ad instantiam des Georg Freyherrn von Dees alle diejenigen, so an den verstorbenen Gottlieb Johann Otto Graf von Dees, oder an dessen hinterlassene Witwe Marock in Oberschlesien, Vorhaus in Niederschlesien, Lindenbergh in der Mark, und das Haus in Berlin, einigen Anspruch zu haben glauben, ad liquidandum et iustificandum präterita, binnen 12 Wochen, peremptorie aber in Termino ultimo den 16 Febr. 1781. sub poena präclusionis et perpetuo silentii, edictaliter vorgeladen. Gegeben Brleg den 27 Oct. 1780.

Königl. Preuß. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die hiesige Oberschlesische Oberamtsregierung wird der ohne landesherrliche Conceßion außer Landes gegangene Joseph von Roschenbar binnen 3 Monathen peremptorie aber auf den 8 Dec a. c. zu erscheinen vorgeladen, um von seiner Entfernung Red und Antwort zu geben, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß sein Väterliches Carl von Roschenbarsches Erbschaft fisco adjudiciret, und er aller sonstigen Erbschaftsanfälle in hiesigen Landen für verlustig erkläret werden wird. Brleg den 1 Sept. 1780.

Königl. Preuß. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der 30 November c. a. der 4 Januar und 8 Februar 1781. zu Terminis licitationis auf das voluntarie subhastirte in der goldenen Radegasse sub No. 466. gelegene, auf 5940 Rthl. schwer Courant Gerächtil. abgeschätzte Carl Augustin Herrmannsche Farbehauß, zu den 3 Haafen genannt, präfigiret worden, und werden Kauflustige eingeladen, an gedachten Tagen Vormittags um 11 Uhr bey dem Städtischen Waisenamt ihr Gebot darauf abzulegen. Breslau den 5 Oct. 1780.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der 12te Oct. 9te Nov. und 14te Dec. c. pro Terminis licitationis auf das voluntarie subhastirte auf 1766 Rthl. 20 sgr. schwer Cour. gerichtlich detaxirte in der Groschen Gasse sub No. 826. gelegene Schielersche Haus, präfigiret worden, und werden Kauflustige zugleich eingeladen an gedachten Tagen Vormittags um 11 Uhr vor dem Städtischen Waisenamt ihr Gebot darauf abzulegen, worauf sodenn Licitantes in Termino ultimo wegen der Adjudication das weitere zu gewärtigen haben werden. Breslau den 14 Sept. 1780.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der 19te Oct. der 16te Nov. und der 14te December 1780. pro Terminis licitationis auf das voluntarie subhastirte und auf 4000 Rthl. schwer Cour. gerichtlich detaxirte in der Catherngasse zwischen dem Thingerschen und Freyherrl. von Sauerwaschen Fundo sub No. 1362. gelegene Haus präfigiret worden,

und werden Kauflustige zugleich eingeladen, an gedachten Tagen Vormittags um 11 Uhr vor dem geordneten Städtischen Waisenamte ihr Gebot darauf abzulegen, wo denn Licitantes in Termino ultimo wegen der Adjudication nach Beschaffenheit der Umstände das nähere zu gewärtigen haben. Breslau den 7 Sept. 1780.

Die Breslauischen Stadtgerichte laden hierdurch alle und jede, welche an die Secretaire Anna Rosina Roth'sche Nachverlassenschaft aus natürlichem Erbgangs Rechte oder aus einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben verneinen, ad se legitimandum et justificandum auf den 5ten December c. a. sub poena præclusi et perpetui silentii. Breslau den 21ten Juli 1780

Von den Breslauischen Stadtgerichten werden hierdurch sowohl alle diejenigen, welche an den Nachlaß des ehemaligen althierigen Handelsmannes George Anton Lange ex quocunque capite rechtsgültige Ansprüche zu haben verneinen, ad liquidandum et justificandum prætenfa, als auch des Defuncten Langes Tochter, deren Aufenthalt unbekannt ist: 1) Johanna Dorothea verehel. gewesenen Ehrenbergin modo deren Sohn, 2) Johanna Eleonora verehel. Gallin, und 3) Johanna Sophia Langin, auf den 9 Januar 1781. sub poena præclusi et perpetui silentii vorgeladen. Breslau den 19 Sept. 1780.

Von denen Breslauischen Stadtgerichten, wird die von hier heimlich entwichene Maria Elisabeth geb. Gyllern verehel. Gundlachin, auf Aufsuchen ihres Ehemannes des Mitwohner alhier, auf dem Elbing, Carl Gundlach auf den 10 Oct. 7 Nov. und 5 Dec. c. a. edictaliter vorgeladen, um besonders in dem letzten und peremptorischen Termin ohnfehlbar in Person an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, von ihrer Entziehungsschuldenschaft zu geben, oder zu gewärtigen; daß das Darb der Ehe zwischen ihr und dem Kläger in Contumaciam getrennet werden wird. Breslau den 29 August 1780.

Die Bresl. Stadtgerichte laden hierdurch alle und jede, welche an dem Nachlaße des verstorbenen Bürgerl. Tuchmacher-Meistens alter Stadt Christian Schlenz rechtsgültige Ansprüche zu haben verneinen, um solche binnen 12 Wochen besonders aber in Termino ultimo den 12 Febr. 1781. sub poena præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren. Breslau den 22 Sept. 1780.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt: daß ein jeder, welcher an den alhier verstorbenen Bürgerl. Tuchmacher-Meistens alter Stadt Christian Schlenz etwas an Geldern zu zahlen oder Waaren zu liefern schuldig, ingleichen auf denselben Haabe oder Vermögen irgendwo Arrest gemuthet, wie auch etwas zu dem Schlenz'schen Nachlaß gehöriges, es sey Pfandweß oder als ein Depositum oder gar eigenmächtig hinter sich hat, binnen vier Wochen vom 18 Nov. c. a. an gerechnet bez Vermeidung der in Cod. Fr. IV. 9. §. 12 lit. g. getreulich anzeigen solle. Breslau den 22 Sept. 1780.

Von dem Fürstlichen Stiftsamte ad St. Claram werden alle und jede Creditores, so an den Wilschfotzger Erbschlezen Franz Anton Müller einen Anspruch und Forderung haben binnen 12 Wochen peremptorie aber und sub poena præclusi auf den 21 Febr. a. f. ad liquidandum et justificandum vorgeladen. Wobei zugleich allen so von dem Müllerschen Vermögen etwas hinter sich haben, angedeutet wird, dasselbe binnen 4 Wochen bei Strafe und Verlust ihres Rechtes bei hiesigem Amte anzugeben, und davon ohne dessen Vorbewußt an niemanden etwas zu verabsolgen. Breslau ad St. Claram den 12 Nov. 1780.

Von dem Amte des Fürstl. Stifts ad St. Claram alhier sind der 20 Nov. 12 Dec. a. c. und peremptorie der 4 Januar a. f. pro Terminis licitationis auf das zu Naselwitz im Nimptsch'schen Creiße belegene auf 1166 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte zweihubige Pauergrund des Peter Ruchels anberaumet, wozu Kauflustige zu Ablegung ihres Gebots vorgeladen werden. Breslau ad St. Claram den 24 Oct. 1780.

Breslau, den 16 März 1780. Von dem Freyen Fürstl. Justizamte ad St. Vincentium wird die zu Stannowitz bey Ohlau auf 14823 Rthl. 15 ½ Sgr. gerichtlich taxirte Erbscholtise von 2 Freyen und 7 Diensthuben Alter mit einer freyen Schaastrift von 200 Stück in Winter zu schlagen, des Johann Gottfried Rosels, samt dem dazu gehörigen Kretscham, hienit auf 9 Monathe subhastiret, und pro Terminis licitationis der 13 Junii, 5 Sept. und 2 Dec. a. c. angesetzt.

Da das Preussische und schlesische Titularbuch bald nach Newjahr 1781. ganz umgearbeitet erscheinen soll: so werden hierdurch alle, deren Adresse noch nicht im vorigen Titularbuche steht, oder sich seitdem verändert hat, gehorsamst und höflichst ersucht, binnen vier Wochen ihre Adresse deutsch oder französisch an hiesige Zeitungs-Expedition abzugeben oder postfrei einzusenden; widrigenfalls sie es sich selber belzumeßen haben, wenn ihre Adresse fehlet oder unrichtig ist.

Ich gebe mir die Ehre, einem verehrungswürdigen Publico bekannt zu machen, daß Sonntags den 19 November d. J. mein zweites großes Advent-Concert auf dem kleinen Reibenden-Salon im blauen Hirsch ist, worinnen folgende Stücke aufgeführt werden: Den Anfang macht eine neue Overture von Hrn. von Dittersdorf, dann folgt ein großes Flögel-Concert von Hrn. Sander, ein Flöten-Concert von Hrn. Kühner, ein Violin-Concert von unterzeichnetem, dann ein von unserm verehrungswürdigen Hrn. Graun vortrefflicher Chor, und eine Beschlus-Sinfonie von Hrn. Hofmeister. Auch mache ich ergebenst bekannt, daß Liebhaber der Musik eine ansehnliche Sammlung der neuesten und schönsten Piecen, große und kleine Singstücke, Sinfonien, Concerts, und Cammer-Musik, sehr schön und correct geschrieben, um einen sehr billigen Preis bey mir haben können, so ich zum Theil in Duplo besitze. Desgleichen ein großer gut bezogener und adoptirter Contre-Bolon, 3 sehr gut ausgespielte italienische Violinen, und ein Paar gute englische Waldhörner. Mehrere Auskunst in meinem Logis aufm Dohm. Breslau den 14 Nov. 1780.

Carl Element, Capell-Director aufm Dohm.

Der Plan von meiner mit Concession Einer Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer etablirten Privat-Verheirathungs-Aussteuer-Gesellschaft, wird bey Herrn Korn in der Zeitungs-Expedition, Herrn Scholz auf der Niekelsgasse im grünen Kranz, Herrn Schniebes auf dem Salzringe beim Eingang des Nemberghofes, Herrn Keller auf dem Neumarkt in der blühenden Aloe, Herrn Cofferier Hühner vor dem Oerthore auf dem Stadguth Elbing, Herrn Cofferier Weiß in den sieben Churfürsten, Herrn Hühner im Ditterbierhause in der Doppelbierstube, Herrn Ernst auf dem Sande dem Accishause gegenüber, und bey mir in der goldenen Krone gratis ausgegeben, woselbst man sich auch einschreiben lassen und das Eintrittsgeld gegen Quittung erlegen kan.

Johann David Wenzel, Vorsteher der Privat-Verheirathungs-Aussteuer-Gesellschaft, wohnhaft in der goldenen Krone am Ringe.

Künftigen Sonntag als des 19. November 1780 wird auf dem Weißischen Cofeehause zum 7 Churfürsten am großen Ringe das erste Winter Concert gehalten werden; wobey unter andern guten Piecen ein ganz neues Oboe Concert, eine neue Cantate, betitelt Amphion, von Herr Sander, wie auch zum Peshluß ein neues großes Motturmo von Herrn Jopff aufgeführt werden soll. Das Chor schmeichelt sich um destomehr eines zahlreichen Zuspruchs, da es sich besonders bemühen wird, so wohl mit amüsanten Stücken, als auch einer bestmöglichst accuraten Production dem Auditorio Veränderung und Vergnügen zu verschaffen. Der Anfang ist um 6 Uhr. Wozu ergebenst eingeladen wird.

**Nachtrag**



## Nachtrag ad No. 137. Sonnabends den 18 November. 1780.

Glaß, den 29 Oct. 1780. Dem geehrten Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu der Interessen-Einzahlung der 19. und 20ste December, zu dererselben Auszahlung aber der 21. und 22ste December a. c. anberaumet worden, und daß nach Verlauf dieser Zeit die Interessen-Casse abgeschlossen werden wird.

Director der Münsterberg-Glaßschen Fürstenthums-Landschaft.  
J. J. v. Bachstein.

Bei dem Buchhändler Johann Friedrich Korn dem ältern sind folgende neue Musiken angekommen: 1) Mezger, Concert pour la Flute traversiere, avec l'accomp. de 2. Viol. Taille, 2. Bass & 2. Cors ad Libitum, 21 Gr. 2) Baumberg, VI. Trios a 2. Flutes traversieres & Violoncello ou Fagot oeuvre 1. 2 Rthl. 1 Gr. 3) Canal VI. duos a 2 flutes Trav. oeuvre 3. 1 Rthl. 18 Gr.

Bei dem Königl. Ober-Post-Secretair Hr. Pius sind die Berliner Genealogischen Taschen Calendar auf das Jahr 1781. sämtlich schön und sauber eingebunden, in den bekann-ten Preisen zu haben.

Bei dem Buchhändler und Calendar-Factor Meyer auf dem Raschmarkt im Welfischen Hause wohnhaft sind nun alle Sorten von Calendar angekommen und bei demselben zu haben. Nämlich die Berliner Genealogischen zu 7. 9. 14. und 16. Groschen. Die kleinen Erweis zu 3 Groschen. Die Schreibe-Calendar wo 3 Tage auf einer Seite stehen 5 Gr. 6 Pf. und die Berliner Haus- und Garten Calendar 8 Groschen. Ferner habe die Lauenburgischen, Göttingischen und Gothalschen jeden vor 2 Gulden und den Berliner Genealogischen in Seide gebunden vor 1 Rthl. 16 Gr. zu verkaufen. Alles in Preussisch Courant. Die Briefe er-  
warte franco.

Jean de la Garde, von Berlin, benachrichtiget einen geehrten Publico hiermit, wie er zum bevorstehenden Elisabeth-Markt mit einem vollständigen Sortiment aller Gattungen Galanterie- und Mode-Waaren angekommen. Er verkauft en gros und en détail zu den billigsten Preisen, und hat sein Waarenlager in der goldnen Gans auf der Junkerngasse.

Frische Eibinger Bricken und Lax sind angekommen, und im Rath Stöckelschen Hause im Hofe zu haben bei Buchholz, von Thorn.

Es sind 800 Kloben Glaß a 8 Pfund zu verkaufen parat. Nähere Nachricht davon kann man in dem hiesigen Stadt-Landgüter-Amt auf der äußern Nikolaigasse erhalten. Breslau den 11 Nov. 1780.

Heuthen in Oberschlesien den 20 Oct. 1780. Da die hieselbst am Ringe belegene mas-sive zwey Fabrikanten-Häuser auf Allerhöchsten Befehl in Terminis den 7ten, 21 Novemb. und 5 December a. c. an den Meistbiethenden verkauft, und zur Licitation auch Juden admit-tirt werden sollen; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

Glaß den 26 August 1780. Vor dem Magistrat der Königl. Stadt Glaß werden ad instantiam des hiesigen bürgerl. Fleischermeisters August Klieb, als Käufer des Gast- und Wirthshauses zum schwarzen Bär, alle diejenigen, welche an besagtes Haus ex quocunque capite einige Ansprüche zu haben vermeinen, so wie sämtliche Creditores des vorigen Bes-itzers Matthias Glockner und seine Eheconsortin, ad liquidandum et justificandum præten-sa binnen 12 Wochen und zwar peremptorie ad Terminum den 20 Nov. a. c. sub poena præclusi-onis et perpetui silentii, edictaliter vorgeladen.

Das Justizamt des Hospital-Guthes Sambowitz Breslauischen Kreises citiret ad in-stantiam seines Bruders des Grenadier Andreas Wagners, den seit 1759 verstorren Jacob Wagner aus Sambowitz gebürtig, falls er noch am Leben, oder desselben eheliche Erben,

daß er, oder dieselben, binnen 9 Monathen, und zwar längstens den 7 Februar 1781. als in Termino ultimo et peremptorio vor dem Gerichtsamte in Samboritz erscheinen, oder gewärtigen solle, daß abfens pro mortuo declariret, und desselben Vermögen seinem Bruder, als einzigen und alleinigen Erben, werde vererbsolget werden. Samboritz den 3 May 1780.

Wir Präsident, Vice-Präsident und Räte Eines Hochwürdigem Klein-Pohlischen und Masowischen vereinigten Evangelischen Consistorii heischen und laden hiermit ad Instantiam der Anna Barbara Schneiderin, geb. Klimckin, ihren vor geraumer Zeit entwichenen Ehemann, Johann Schneider, gewesenen Schneidermeister alhier, daß selbiger sich am 30ten Oct. 15 Nov. und zuletzt in Termino peremptorio am 1 December des 1780sten Jahres, für unserm Consistorial-Gerichte alhier persönlich einfinde und darstelle, die Ursachen seiner Entweichung und muthwilligen Verlassung seiner Ehegattin ad Acta gebe, und rechtlichen Bescheid erwarte; im Fall aber seines Ausbleibens und Ungehorsams, wird auf die von Klägerin Anna Barbara Schneiderin, geb. Klimckin, gegen ihn Johann Schneider, eingegebene Klage, in contumaciam verfahren, und definitiv verurtheilt werden, was Rechtens seyn wird. Gegeben in Warschau in Unserer Consistorial-Gerichtsstube den 13 Oct. 1780

Samuel v. Tolckmit, Not. iur. Consist. juncti.

Trachenberg, den 3 May 1780. Von der Fürstl. von Sagsfeld-Trachenbergischen Neglerung wird der Andreas, des weil. Anton Joseph v. Nebenstock, gewesenen Erbherrns auf Rogosowe, nachgelassener Sohn, welcher bey dem He:hlöbl. Königl. Preuss. Marggräfl. von Bayreuthschen Dragoner-Regimente als Unterofficier in Diensten gestanden bey demselben auch sonst unter dem Nahmen Winowrasky bekannt gewesen, seit 1768 aber abwesend und von besagtem Regimente verschollen ist, ad instantiam seiner Geschwister hiermit dergestalt citiret, daß derselbe, oder auf den Todesfall seine etwa hinterlassene rechtmäßige Leibeserben binnen 6 Monathen, vom 2ten m. f. an zu rechnen, und wovon der erste Terminus auf den 2 August, der zweite den 2 Oct. peremptorie aber der letzte auf den 2 Dec. a. c. präfigiret ist, vor hiesiger Neglerung Früh um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch einen hinlänglich instruirten und bevollmächtigten Mandatarius erscheinen, im Ausbleibungsfall aber gewärtigen solle, daß er Allerhöchster Vorschrift zufolge für todt werde erklärt, und sein Elterliches Vermögen seinen hiesigen ab intestato erbenden Geschwistern zuerkannt werden.

Cosel in Oberschlesien den 27 May 1780. Magistratus citiret, die sowohl aus hiesiger Stadt, als denen dazu gehörigen Dörfern augetretene Cantonisten; und zwar aus der Stadt: 1) den Leopold Flicker, 2) den Johann Czock, 3) Joseph Simon, 4) Johann Jasbluncka. Aus dem Cammeren-Dorfe Rogau: 1) den Mathes Dembieß, 2) und 3) die Gebrüder Franz und Valek Wolny; ingleichen aus dem Hospital-Dorfe Dzielnis: 1) den Blasel Kirchnarow, 2) Martin Schugatsch, 3) die Gebrüder: Andreas, Joseph, Simon und Caspar Jaschulek; durch gegenwärtiges Proclama, wovon eines in loco, das zweite in Neustadt, und das dritte in Leobschütz sich ausgehängt befinden; edictaliter, dergestalt, daß dieselben binnen 6 Monathen a Dato, wovon 2 Monathe auf einen Termin gerechnet werden; peremptorie aber in Termino ultimo den 1 December a. c. auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, von ihrer Entweichung Red und Antwort zu geben, im ausbleibendem Falle aber zu gewärtigen haben, daß ihr gegenwärtig und zukünftig Vermögen nicht nur confiscirt, und sie aller ferneren Ansprüche an dasselbe für verlußtig erkläret werden sollen, sondern auch gegen sie als treulose Königl. Unterthanen denen Königl. Edicten gemäß, verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.